

Brutrevier und Nisthilfe

Zur Nistzeit bewohnt jedes Paar ein begrenztes Gebiet, das Brutrevier oder Brut-Territorium. Dringt ein Vogel der-selben Art in dieses Brut-Territorium ein, kann es zu Revierkämpfen kommen. Die Größe dieses Reviers beträgt bei kleineren Singvögeln ca. 40 - 70 m um das Nest herum. Rotkehlchen sind während der Brutzeit sehr aggressiv gegenüber Artgenossen und verteidigen ihr Brutrevier manchmal auch nach Ende der Brutzeit.

Wenn in einem Gebiet mehrere Paare derselben Art siedeln, finden sie häufig nicht genügend Futter für die Aufzucht ihrer Jungen. Die Ansiedlung unterschiedlicher Vogelarten in einem Brutrevier ist dagegen problemlos möglich. Artgerechte Nisthilfen besitzen daher unterschiedlich große Einfluglöcher, um die Ansiedlung verschiedener Vogelarten zu erleichtern. Unterstützen Sie die Artenvielfalt schon beim Kauf der Nisthilfe.

Einfluglöcher



Kleinvogel
25 - 40 mm

Stare, Amseln
45 - 50 mm

Eulen u.a.
110 - 120 mm

Die meisten Arten brüten mehrmals im Jahr. Hängen Sie darum lieber zu viele als zu wenig Nistkästen auf, da Vögel für die Zweitbrut ungern die gleiche Brutstätte verwenden. Wird ein Nistkasten im darauffolgenden Jahr nicht bezogen, wechseln Sie den Standort.

Wussten Sie schon ...

... dass der vor ca. 100 Mio. lebende Urvogel Archeopteryx 1861 in Deutschland entdeckt wurde

... dass bereits vor 60 Mio. Jahren die ersten heute noch lebenden Vogelgruppen, Enten, Kraniche und Möwen entstanden

... es über 60 verschiedene Zaunkönigarten gibt und heute insgesamt ca. 8.600 Vogelarten die Erde bevölkern

... dass Sperlinge bis zu viermal hintereinander im Jahr brüten und ihre Jungen aufziehen

... dass Meisen kurz nach dem schlüpfen ihrer Jungen täglich bis zu 500 mal mit ihrer Beute am Nest erscheinen. Kurz vor dem Ausflug des Nachwuchses sogar bis 800 mal.

	Brutzeit	Nestzeit
Meise	13 - 15 Tage	18 - 21 Tage
Zaunkönig	13 - 15 Tage	15 - 19 Tage
Mehlschwalbe	16 - 16 Tage	23 - 30 Tage
Bachstelze	11 - 16 Tage	13 - 14 Tage
Gartenrotschwanz	12 - 14 Tage	13 - 15 Tage
Sperling	11 - 14 Tage	12 - 18 Tage
Rotkehlchen	12 - 15 Tage	13 - 15 Tage
Baumläufer	15 Tage	17 - 19 Tage

DOBAR TRading GmbH & Co. KG
Fabrikstraße 3
D-48599 Gronau
<http://www.dobar.de>

Aktiver Vogelschutz durch artgerechte Nisthilfen

dobar[®]

Die heimische Vogelwelt



Mit einem Fluglochdurchmesser von 28 mm schützt dieser Nistkasten Zaunkönige oder Blaumeisen vor Konkurrenz durch größere Vögel.

Moderne Fassaden ohne Nistmöglichkeiten und das Verschwinden von offenen Parklandschaften machen es unseren heimischen Vogelarten schwer, ausreichend Nahrung und Brutmöglichkeiten zu finden und ungestört ihre Jungen aufzuziehen.

Um deutlich zu machen, dass auch Vögel, die in unserer Umgebung noch recht häufig vorkommen, unsere Aufmerksamkeit brauchen, wird jedes Jahr ein Vogel zum „Vogel des Jahres“ gewählt.

Mitte April, zu Beginn des Frühlings, besetzen die Vögel ihre Reviere. Auch wenn viele Arten bezüglich der Nistplatzwahl nicht sehr anspruchsvoll sind, bieten artgerechte Nisthilfen einen Beitrag zum aktiven Vogelschutz.

Tipps für die Ansiedlung

Oftmals sind nicht nur die richtigen Maße einer Nisthilfe für den Erfolg entscheidend, sondern auch wo und in welcher Höhe sie angebracht sind.

Während das Rotkehlchen und der Zaunkönig untere Etagen von Bodennähe bis zu einem Meter bevorzugen, ziehen Hausrotschwanz und Sperling darüber liegende Höhen mit freiem Anflug vor. Die meisten kleineren Höhlenbewohner wie Meisen oder Bachstelzen sind flexibel, was die Höhe der Anbringung angeht. Der Nistkasten sollte in Richtung Südost aufgehängt werden, an einem ruhigen, windgeschützten Standort. Direkte Sonneneinstrahlung sollte vermieden werden.

Die beste Zeit zum Aufhängen neuer Nistkästen ist im Herbst, da viele Vogelarten die Nisthilfen auch zum Überwintern nutzen. Bis Ende März sollte der Nistkasten aber spätestens aufgehängt werden, da dann die meisten Vogelarten ihren Nistplatz auswählen.



Grundregeln & Reinigung

Als Standort geeignete Plätze sind:

- Wind- und Regengeschützte Plätze an Bäumen, Hauswänden, Zäunen und Mauern oder an Dachüberständen
- Standorte, die gegen das Licht gerichtet sind, ohne direkte Sonneneinstrahlung
- Mader- und Katzensichere Plätze

Wird eine Nisthilfe nicht angenommen, probieren Sie einen anderen Standort. Zur Befestigung an Baumstämmen sollten Sie Aluminium Nägel verwenden, da diese dem Baum nicht schaden.

Reinigung

Kleinvögel beziehen am liebsten leere Nisthöhlen. Darum sollten Sie die Bruthöhlen möglichst jeden Herbst reinigen. In der Regel reicht die Reinigung mit einer Bürste, wenn nötig kann auch Wasser oder Feuer zur Reinigung verwendet werden. Schwalben hingegen beziehen sehr gerne das Vorjahres-Nest, daher ist hier eine Entfernung nicht nötig.

